

„Neubau spricht für die Kraft“

Feier zum 70-jährigen Bestehen des „bfw“ / Einweihung des Neubaus auf dem Gelände

NICOLE BAUMANN

Mit einer stattlichen Zahl geladener Gäste aus der Bundes-, Landes- und Kommunalpolitik sowie Freunden und Förderern wurde am Donnerstag das 70-jährige Bestehen des Berufsförderungswerks (bfw) Weser-Ems in Bookholzberg gefeiert.

„Wir sind ein halbes Jahr älter als das Land Niedersachsen“, betonten die Geschäftsführer Jörg Barlsen und Pierre Noster bei der Begrüßung der Gäste – darunter unter anderem der Staatssekretär Jörg Röhm, die Staatssekretärin Gabriele Lösekrug-Möller, Landrat Carsten Harings, Bürgermeisterin Alice Gerken sowie die beiden Bundestagsabgeordneten Susanne Mittag (SPD) und Astrid Grotelüschen (CDU).

Welche Bedeutung das „bfw“ für die berufliche Rehabilitation der Menschen und für die Region hat, unterstrichen unter anderem Carsten Harings und Alice Gerken in



Mit zahlreichen geladenen Gästen wurden am Freitag das 70-jährige Bestehen des Berufsförderungswerkes sowie der Neubau auf dem Gelände gefeiert.

Foto: Konczak

ihren Grußworten. „Tausende Menschen sind nach Bookholzberg gekommen, um eine neue berufliche Perspektive zu bekommen. Unzählige

Personen haben durch das „bfw“ einen Weg zurück in den Beruf gefunden“, erklärte die Ganderkeseer Bürgermeisterin in Hinblick auf die „un-

verzichtbare Rolle“, welche die Einrichtung in der Gemeinde spiele.

„Der heutige Arbeitsmarkt ist mit dem vor 30 Jahren gar nicht mehr zu vergleichen“, sagte Landrat Carsten Harings und rief als Beispiel in Erinnerung, dass es damals noch Telefonzellen gegeben habe. „Die Arbeitswelt ist seither viel dynamischer geworden.“ Zudem betonte er, dass das „bfw“ einen maßgeblichen Anteil an der historisch tiefen Arbeitslosenquote in der Region habe.

Zeitgleich zu den Feierlichkeiten wurde der Neubau am „bfw“ eröffnet – und damit die Bemühungen für die Entwicklung zukunftsfähiger Integrationsangebote weiter vorangebracht. Der Neubau spreche für die Kraft, die man in das „bfw“ stecke und die Energie, die man den Menschen zuteil kommen lasse, erklärte Harings.

Der am Donnerstag eröffnete Neubau ist der erste von mehreren Bauabschnitten am „bfw“. Im kommenden Jahr sollen weitere Gebäude auf dem Gelände der Einrichtung für berufliche Rehabilitation modernisiert werden.